

MSTsuki präsentiert: Liebestagebuchbriefe... what the fuck?

Eine MSTing auf eine Badfic und mehr nicht

Von Maniak

Kapitel 9: Zurück nach Hause

Obwohl Paul eigentlich nur noch nach Hause wollte um irgendwo weit weg von den Idioten dieser Raumstation in der Sinnoh Region seinen nächsten Orden zu verdienen, ließ er sich doch breitschlagen beim Abschiedessen der Crew teilzunehmen. Die Fanfic ging ihm nämlich nicht nur auf den Geist, sie hatte ihn auch ausgemagert. Zu Pauls Überraschung schmeckte das von sogenannten „Jackbots“ gekochte Mahl gar nicht so übel. Der Schöpfer der Roboter fragte ihn sogar mal ob es ihm schmecken würde und er musste offen zugeben, dass es das tat.

„Wusste ich doch, dass meine Roboter kochen können, wenn man ihnen eine Geschmackschip einsetzt“, erklärte Jack Spicer daraufhin zu einem Jungen namens Manjome, der davon wenig beeindruckt war. Der Rest des Essens verlief auch selbst für Pauls Verhältnisse recht angenehm. Während Jessie und James irgendwo am anderen Ende des Tisches gierig ein Portion nach der nächsten verdrückten und die Jackbots kaum mit dem Kochen nachkamen, unterhielten sich andere Mitglieder der MSTsuki über ihren Alltag und ließen ihn im Grunde in Ruhe. Die gesamte Atmosphäre war relativ locker, bedachte man, dass dies hier eine Station voller Irrer sein sollte. Nach dem Essen erklärte der Junge der Paul nach dem Essen ausfragte, dass er den T.E.U.E.R repariert hätte. Als man ihn daraufhin fragte was er damit meinte, erklärte ein maskentragender Junge namens Tobi, dass es sich dabei um den Teleporter handelte, der die drei an Bord brachte und den Jack auf seine Anweisungen bedient hatte.

Tobi musste kurz darauf feststellen, dass er vielleicht doch mit mehr Informationen rausrückte als es für ihn oder Jack gut gewesen wäre, da Jessie und James mit einem lauten „Wie bitte? Ihr ward das?!“ ihn und das „bitterböse Genie“ in Grund und Boden schrien, ehe sie ihre Pokemon riefen um die beiden fertig zu machen.

Glücklicherweise konnte Mauzi, Jessie und James noch davon überzeugen seine MSTing Kollegen am Leben zu lassen, da sie sonst nie nach Hause gekommen wären. Jack war derzeit nämlich der einzige, der den Teleporter halbwegs wirklich bedienen konnte und sein Tod hätte die Heimkehr der drei Gast MSTingler um mindestens drei Monate verzögert.

So kamen Jack und Tobi mit ein paar zerrissenen Kleidungsstücken und in Jacks Fall einem blauen Auge davon. Begleitet von Mauzi, Edward sowie Manjome, wurden

Jessie, James und Paul in den Teleporterraum geführt, wo einer von drei Jackbots gerade noch den Boden wischte.

Paul fragte nur, ob das vor ihm stehende Gerät ihn nach Hause bringen würde und nachdem Jack ihm mit einem knappen „Ja“ antwortete, nahm er schon seine Position auf der Plattform des T.E.U.E.R ein. Jessie und James hingegen nutzten die Zeit, die Jack noch brauchte um die Maschine hochzufahren aus, um sich von Mauzi zu verabschieden.

„Machs gut Mauzi“, sagte James zu Mauzi auf Knien und drückte seinen kleinen Freund zum Abschied. „Ich hoffe wir sehen uns bald wieder.“

„Aber dann hoffentlich auf unserer Welt“, sagte Jessie noch sarkastisch und zog James von dem kleinen Pokemon weg. Mit abschätzenden Blick schaute sie auf Mauzi herab.

„Also dann Fellkugel, mach es gut“, sagte sie und fügte zu Mauzis großer Überraschung noch ein freundlich gemeintes „und pass auf dich auf.“ hinzu.

„Wiedersehen, Paul-sama!“, rief Tobi, Paul nachwinkend zu. Paul wusste nicht wieso, aber der Kerl schien seit dem Essen einen Narren an ihm gefressen zu haben, was ihm offen gesagt mehr als gruselig war. Glücklicherweise musste er sich auch nicht mehr länger um den seltsamen Typen kümmern, da Jessie und James nun auch ihre Positionen auf dem T.E.U.E.R einnahmen. Das Computerprogramm war hochgeladen, woraufhin Jack begann die Koordinaten auf dem Befehlsterminal einzugeben.

„15 Dimensionen nach Norden, 32 Grad nordöstlicher Richtung vom Kingdnom Hearts entfernt, 30 Lichtjahre von der Omega Galaxis entfernt...“

„Drück doch einfach auf die Rückruftaste“, kam es genervt von Manjoume.

Doch Jack ignorierte die Kritik Manjoumes, gab die letzten Ziffern ein und legte den Starthebel um.

„Bis dann Mauzi“, rief James noch einmal seinem Freund winkend entgegen, ehe das Licht des Teleporters ihn, Jessie und Paul in seine atomaren Bestandteile zerlegte und über das Multiversum in eine andere Welt schickte.

„Wiedersehen Freunde“, murmelte Mauzi etwas bedrückt und so, dass es keiner der anderen MSTinger im Raum hören konnte. Doch dann legte sich ein Lächeln auf seine Lippen.

„Nein“, korrigierte er sich selbst und sagte voller Zuversicht nur noch „Bis bald.“

Während auf der SATELLIT die Crewmitglieder wieder ihren gewohnten Alltagstrott antraten –diesmal allerdings mit einem gut gelaunten Mauzi- landeten Jessie, James und Paul sicher auf der Pokemonwelt. Mehr oder weniger.

Während Paul nämlich das Glück hatte unbeschadet nahe von Elyses zu landen und somit sogar näher an der Stadt, die er eigentlich aufsuchen wollte, landeten Jessie und James wie es für die beiden üblich war irgendwo in der Pampa. Natürlich fielen sie wieder einmal wortwörtlich aus allen Wolken und ihr Aufprall wäre wahrscheinlich sehr schmerzhaft gewesen, wären sie nicht auf ein paar Knirpse gelandet. Zu ihrer großen Überraschung handelte es sich um die Knirpse die ihren Sturz abbremsen um DIE Knirpse, die sich nun selber mit Pikachu im Land der Träume befanden. Jessie und James taten daraufhin natürlich das einzige, was für die beiden richtig wäre:

Sie zogen die Knirpse bis auf die Unterwäsche aus, fesselten sie an einen Baum nahe einer Landstraße und verschwanden mit einem lauten „Das war mal diesmal kein Schuss in den Ofen“ sowie sämtlichen Pokemon der Knirpse in den Sonnenuntergang. Drei Tage darauf erreichten sie das Team Rocket Hauptquartier in Kanto, wo sie voller Stolz dem Boss das Pokemon präsentierten, wegen dem sie seit Jahren von einer

Region zur nächsten gewandert sind. Zu ihrer großen Enttäuschung war der Boss jedoch relativ unbeeindruckt was Pikachu betraf und gab den beiden den Befehl, es auszusetzen.

Wieder drei Tage später, wurde Pikachu zusammen mit allen anderen gestohlenen Pokemon in einem Pokemoncenter von Weideburg abgegeben. Die Pokemon wurden ihren durch den Diebstahl depressiv gewordenen Trainern zurückgegeben und der Status quo im Leben der drei Knirpse war wieder hergestellt worden.

Jessie und James jedoch waren wie vom Erdboden verschwunden und wurden erst viele Monate später irgendwo im Orange Insel Archipel wieder gesichtet.

Gerüchten in der Unterwelt zu Folge, waren und sind sie immer noch auf der Flucht, weil Jessie den Boss von Team Rocket angeblich mit einem Briefbeschwerer ins Koma geprügelt haben soll. Die Gründe für diese Tat sind bis heute nicht klar und gerüchteweise soll es etwas mit einem Pokemon zu tun haben, dass der Boss wie auch die beiden Trottel der Organisation nie wollten und deshalb ihrem Trainer zurückgaben.

Und während auf der Pokemonwelt wieder alles irgendwie seinen gewohnten, gewissen Gesetzen der Logik, sowie des gesunden Menschenverstandes widersprechenden Gang ging, MSTsuki weiterhin durch das Multiversum reiste um schlechte Fanfics zu mstingen und Heath Ledger posthum als der genialste Joker aller Zeiten gefeiert wurde, saß irgendwo im Multiversum der Gastgeber und suchte schon die nächste Badfic zum mstingen.

ENDE